

Förigefest.

Erzählung des Freyherrn.

Der Baron wurde, wie man sich leicht vorstellen kann; bey jeder Gelegenheit gebeten, seinem Versprechen gemäß in der Erzählung seiner eben so lehrreichen als unterhaltenden Abentheuer fortzufahren; allein geraume Zeit waren alle Bitten vergebens. Er hatte die sehr löbliche Gewohnheit, nichts gegen seine Laune zu thun; und die noch löblichere, durch nichts von diesem Grundsatz sich abbringen zu lassen. Endlich aber erschien der lang gewünschte Abend, an dem ein heiteres Lächeln, mit dem er die Aufforderungen seiner Freunde anhörte, die sichere Vorbedeutung gab, daß sein Genius ihm gegenwärtig sey, und ihre Hoffnungen erfüllen werde.